

Pressemitteilung vom 5. Oktober 2021

## Qualität beim Planen und Bauen braucht passende Rahmenbedingungen

Um die Herausforderungen der Zukunft und der Gegenwart zu meistern, ist das Wissen von Ingenieurinnen und Ingenieure unerlässlich. Hierfür bedarf es jedoch zwingend passender Rahmenbedingungen. Anlässlich der 68. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Berlin haben die Ingenieurkammern der Länder ein Forderungspapier vorgelegt.

### **BERLINER ERKLÄRUNG der Präsidenten der Ingenieurkammern der Länder**

#### **Resolution der 68. Bundesingenieurkammer-Versammlung**

**Ingenieurkompetenz ist ein unverzichtbarer Wert für die Gestaltung unserer Umwelt. Ingenieurinnen und Ingenieure sind sich ihrer hohen Verantwortung bewusst. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der gebauten Umwelt.**

**Bauwerke müssen über den gesamten Lebenszyklus betrachtet werden. Daran orientiert nehmen die Planungskosten eines Projektes einen fast zu vernachlässigenden Umfang ein. Deshalb ist es zwingend notwendig, die Vergabe von Ingenieurleistungen im Unterschwellenbereich nach bestimmten Kriterien zu richten.**

**Die Bundesingenieurkammer fordert deshalb:**

- Ingenieurleistungen sollen vorrangig im **Leistungswettbewerb** vergeben werden;
- der Preis soll bei der Gewichtung der Zuschlagskriterien nur eine **untergeordnete Rolle** spielen;
- für eine chancengleiche Ausgestaltung des Auswahlverfahrens sollen die geforderten Nachweise **die Mindestanforderungen beschreiben** und
- die beteiligten Bieter sollen über die Vergabeentscheidung und deren qualitative Begründung informiert werden.

Die BERLINER ERKLÄRUNG finden Sie [hier als Download](#).

**Alexandra Jakob**  
**Kommunikation und Presse**  
**Bundesingenieurkammer**  
T. +49 (0)30 2589 882-23  
M. +49 (0)179-509 66 53  
[jakob@bingk.de](mailto:jakob@bingk.de)  
[www.bingk.de](http://www.bingk.de)